

Erfahrungsbericht Södertörns Högskolan Wintersemester 2015/16



„Life is like riding a bicycle to keep your balance keep on moving.“ Albert Einstein

Frei nach diesem Motto begann ich mein Erasmus-Semester an der schwedischen Universität Södertörns Högskolan in Huddinge, Stockholm. Schon vorweggenommen war dies wohl einer der größten Abenteuer in meinem bisherigem Leben: Fünf Monate voller Abenteuer, Reisen, Studium, Partys, Multikulti, Fikas und jeder Menge Spaß!

Vor der Abreise

Nachdem ich die Unterschrift meines Department Coordinators ging die weitere Planung zwar relativ schnell, jedoch bekam ich sehr viel Unterstützung von der ausländischen Universität und musste mir somit niemals organisatorische Sorgen machen, so wie ich es schon von Kommilitonen gehört hatte. Auf der Homepage der Universität sh.se sind zudem alle Fristen für Wohnheime etc. aufgelistet. Vor der Abreise sollte man jedoch beachten eine funktionierende Kreditkarte, sowie Reisepass bei sich zu haben. Letzteres braucht man sehr häufig zum Reisen, vor allem auf den Fähren!

Studentenwohnheime

Möchte man über die Universität eine Unterkunft mieten, empfehle ich ganz deutlich das Studentenwohnheim Björnkulla. Dies liegt unweit der Universität entfernt und ist das Zuhause von ungefähr 80% aller Exchange Students. Man wohnt dort sehr ruhig in, aber dieses Wohnheim hat nicht umsonst seinen Ruf, dass dort jeden Abend eine Party stattfindet. Es gibt dort Einzelzimmer mit Kühlschrank, einer Kochplatte und eigenem Badezimmer, sowie einer „Gemeinschaftsküche“ und Waschraum, aber auch sogenannte „Shared Roms“. Letzteres bedeutet je nach Glück, dass man sich entweder wirklich ein riesiges Zimmer zu zweit teilt oder dass man in einer Art 2-Zimmer-Wohnung lebt. Internet muss in beiden Wohnformen selbstständig dazugekauft werden. Außerdem gibt es die Wohnheime Lappis und Riksten. Lappis liegt zentraler zum Stockholmer Zentrum, wohingegen Riksten weder nahe der Universität, noch der Innenstadt ist. Der Kontakt zu schwedischen Studenten ist unabhängig vom Wohnheim in keinem wirklich gut. Deshalb empfehle ich die Zimmerwahl nicht davon abhängig zu machen.

Anreise

Von Bremen aus fliegt 2-3 Mal wöchentlich Ryanair für nur ca. 18 Euro pro Flugstrecke nach Stockholm Skavsta. Dort kann man mit einem Flughafen-Shuttle Namens Flygbussarna für 150 Kronen zu T-Centralen weiterfahren. Angekommen in Stockholm sollte man sich besser so schnell wie möglich ein 90-Tage Studententicket bei „Pressbyrån“ kaufen (Ca. 150 Euro – Einzelfahrten eher teuer). Zur Universität/Björnkulla/Riksten muss man die Pendeltåg in Richtung Södertälje/Tumba (meist Gleis oder „Spår“ 13/14) nehmen und in Flemingsberg aussteigen, um zur Universität zu gelangen. Solange man auf die Schilder für die Pendeltåg achtet, erscheint es zwar zunächst ein bisschen kompliziert, aber keine Sorge man kommt an.

Es ist zudem möglich mit dem Zug „Eurospezial-Ticket: Schweden“ (Ca. 69 Euro ab Hamburg) oder ab Hamburg Airport mit German Wings anzureisen. Einige meiner Kommilitonen sind allerdings auch mit dem Auto angereist, wodurch man eine ganze Menge mehr mitnehmen kann. :)

Unileben und Studium

An der Universität haben so gut wie alle Exchange Students spezielle Kurse für internationale Studenten besucht. Leider nahm dort so gut wie nie ein

Einheimischer teil, was ich absolut nicht erwartet hatte. Vorteil dieser Kurse war jedoch, dass sie meist nur 1-2 mal wöchentlich 90 Minuten stattfanden und man sehr viel Zeit hatte, sein Lernen selbst zu koordinieren. Die Module belegt man anders als in Deutschland nicht parallel, sondern nacheinander. Ein Semester besteht daher aus vier Perioden. Nach jeder Periode wird somit das belegte Modul direkt abgeschlossen bevor ein Neues beginnt. Man sollte jedoch keine Angst haben, dass das Studium dort schwerer ist beziehungsweise strenger bewertet wird. Vor allem den Kurs „Swedish fort international Students“ kann ich weiterempfehlen.

Do & Donts

DO: Fika(!), Kanelbulle, Safranbulle, Gondolen, Djurgårdsfärjan, Gröna Lund, Vasa Museum, Schärenrundfahrt, Espresso House, Hermans Trädgårdcafé, Sofo, Debaser-Konzerte, Sigtuna, SL-Fähre von Nybroplan, Tyresta Nationalpark, Skansen (besser im Sommer), Viking Line und ESN-Reisen (Extraaktivitäten buchen!)

DONTS: Julmost, Weihnachtsmärkte, Vaxholm im Herbst, Bus 704



